Presseinformation

„Münster muss hier Standards setzen“

CDU will an städtischen Schulen Zugang ohne Barrieren

Die Rathaus-CDU setzt sich für den barrierefreien Zugang an städtischen Schulgebäuden ein. Sie hat dazu gleich in der ersten Ratssitzung der neuen Wahlperiode am Mittwoch (5. November) einen Antrag eingebracht. Die Stadtverwaltung soll den aktuellen Stand ermitteln, um ein entsprechendes Ausbauprogramm an den städtischen Schulen vorzulegen und jährlich ab 2026 mit den erforderlichen Finanzmitteln auszustatten. „Die bauliche Barrierefreiheit an den Schulen ist nicht überall gewährleistet ist“, sagte Ratsherr Meik Bruns zur Antragsbegründung.

Der schulpolitische CDU-Sprecher und seine Fraktionskolleginnen Carmen Greefrath und Carolin Schwarz halten Lösungen im Einzelfall oder nur bei Neubauten und Großsanierungen nicht für ausreichend. Mit dem Schulrechtsänderungsgesetz und der inklusiven Beschulung bestehe für die Stadt die Verpflichtung, der Schülerschaft, die sonderpädagogisch unterstützt werden, dauerhaft verlässlichen Zugang zu ermöglichen. Alle relevanten Unterrichts- und Aufenthaltsräume müssten für sie gut erreichbar sein. „Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass Barrierefreiheit an Schulen eine kommunale Pflichtaufgabe zur Chancengerechtigkeit ist. Münster muss hier verbindliche Standards setzen“, so die drei CDU-Ratsmitglieder.

Bild/Bildtext:
Den CDU-Kommunalpolitikern (von links) Meik Bruns, Carolin Schwarz und Carmen Greefrath war im Sommer bei einem Gespräch mit Schulleiter Christian Möwes von der Primus Schule an der Grevingstraße aufgefallen, dass es beim Zugang für Schüler im Rollstuhl hakt. Jetzt soll es ein Ausbauprogramm nicht nur an dieser Schule geben.
Foto: Peter Hellbrügge-Dierks

4. November 2025